

Medieninformation: Talentschule der Stiftung Battenberg

Neue Wege für die Arbeitsmarktintegration

Es gibt sie tatsächlich, die Nischen in der Schweizer Ausbildungslandschaft. Menschen mit besonderen Bedürfnissen, die aktuell keine Chance auf eine Ausbildung haben, die jedoch mit ihrem Talent ein Teileinkommen im ersten Arbeitsmarkt generieren möchten, hatten bisher keine Möglichkeit auf eine Praxisausbildung. In diesem Jahr hat die Stiftung Battenberg in Biel darum das Programm Talentschule gestartet.

Mit dem als innovativ evaluierten Förderprogramm will die Stiftung Battenberg spezifischen Talenten eine neue Berufsperspektive eröffnen, um ihre persönlichen Ressourcen professionell zu stärken. Die einjährige Praxisausbildung mit anschliessendem Coachingjahr ist offen für Menschen mit besonderen Bedürfnissen, die motiviert sind im ersten Arbeitsmarkt zu arbeiten und entsprechend unterstützt werden möchten.

Bildungsferne in der Schweiz

Der nationale Bildungsbericht 2018¹ zeigt auf, dass jeder zehnte junge Erwachsene fünfeinhalb Jahre nach Beginn seine duale Grundausbildung nicht abgeschlossen hat. 17 % der Lernenden einer dualen Grundbildung erleben eine Lehrvertragsauflösung (BFS, 2019)². Im Jahr 2014 haben mehr als die Hälfte (51,1 %) der Personen, welche eine Lehrvertragsauflösung erlebt haben, keine Anschlusslösung in eine zertifizierte Ausbildung gefunden (BFS, 2016)³. Es ist zu vermuten, dass es für die Jugendlichen schwierig ist sich neu zu orientieren (Schmid, 2010 in BFS, 2016)⁴. 8,3 % der ständigen Wohnbevölkerung in der Schweiz haben im Alter zwischen 25 und 34 Jahren keinen Abschluss auf Sekundarstufe II wie auch keinen Abschluss auf einer Tertiärstufe (Wettstein, 2016)⁵. In einem Land, wie der Schweiz, wo die Erwerbsarbeit einen zentralen Stellenwert hat, ist so die Integration in die Gesellschaft gefährdet (Beobachter, 2019)⁶.

Dass nicht alle die vielseitigen Anforderungen einer mehrjährigen oder dualen Ausbildung bewältigen, erfährt auch die Bieler Stiftung Battenberg. Die Gründe sind vielfältig, die Alternativen beschränkt, der verpasste Anschluss an die Arbeitswelt sozial und wirtschaftlich bedenklich. Oft finden sich unter diesen jungen Menschen, Personen mit wertvollen Fähigkeiten und Begabungen, die daraus keinen beruflichen Weg abzuleiten vermögen. Sie drohen durch das Netz der Bildungslandschaft zu fallen oder landen in einem geschützten Arbeitsplatz.

Diese Menschen und Erfahrungen aus der täglichen Arbeit haben die Stiftung Battenberg bewogen neue Wege zu suchen. Als die Drosos Stiftung eine Ausschreibung für Innovationen in der Arbeitsmarktintegration lancierte, reichte die Stiftung Battenberg das Konzept der Talentschule ein, welches durch die Förderstiftung als innovativ und unterstützungswürdig befunden wurde.

Die praxisorientierte Alternative zur Grundausbildung

Die Talentschule für einseitige und vielseitige Talente mit besonderen Bedürfnissen ist eine Neuheit in der spezifischen und praxisorientierten Berufsbildung und fokussiert sich auf die Stärken und Bedürfnisse der Talente. Sie eröffnet jungen Erwachsenen, beispielsweise jungen IV-Rentenbeziehenden (18 bis ca. 30 Jahre alt)

eine berufliche Perspektive im 1. Arbeitsmarkt. Die Talente werden während zwei Jahren ressourcenorientiert begleitet und talentbezogen individuell gefördert. Das Programm der Talentschule fördert die Selbstständigkeit und Selbstwirksamkeit der Talente und strebt die Integration und Inklusion im 1. Arbeitsmarkt an. Sie kann flexibel ab einem 50 % Pensum in unterschiedlichen Branchen absolviert werden. Die Talentschule wird innerhalb der Struktur der Stiftung Battenberg geführt und greift, ausgehend auf der Förderstrategie des Talent, auf das fundierte und breite Angebot der Stiftung Battenberg zu.

Bereits während der Talentberatung und dem anschliessenden Assessment wird der Fokus auf die Talentvision gelegt. Diese wichtigen Einstiegsabklärungen sind kostenlos und eine Bedingung für den Übertritt in die Talentschule. In der Talentschule wird das Talent, während einem Jahr, individuell gefördert und auf den praktischen Einsatz vorbereitet. Während dem internen oder externen Praktikumseinsatz wird Erlerntes gefestigt. Im Coachingjahr wird das Talent begleitet und vernetzt mit Ausrichtung auf seine Bedürfnisse. Nach der Talentschule kann einerseits eine Teilanstellung im ersten Arbeitsmarkt oder andererseits eine Selbstständigkeit beispielsweise in Form von Microtasks angestrebt werden.

Erfahrene Anbieterin

Das Projekt «Talentschule für die Arbeitsmarktintegration» ergänzt das Bildungsangebot der etablierten Bieler Stiftung Battenberg mit einem zusätzlichen Fördergefäss mit einem hohen Integrationspotenzial.

((4'632 Zeichen mit Leerzeichen))

Für mehr Informationen:

www.die-talentschule.ch

talentschule@battenberg.ch

032 344 25 22

Die Stiftung Battenberg integriert Menschen mit besonderen Bedürfnissen. Als Kompetenzzentrum für die praxisnahe Abklärung beruflicher Potenziale und Perspektiven bietet sie verschiedenste Dienstleistungen für die Arbeitsintegration an. Ein wichtiger Erfolgsfaktor bildet dabei das breite Spektrum der Arbeitsbereiche mit wirtschaftsnahen Ausbildungs-, Abklärungs-, und Förderplätzen. www.battenberg.ch

¹Quelle: Lehrvertragsauflösung, Wiedereinstieg, Zertifikationsstatus, Resultate der dualen beruflichen Grundbildung (EBA und EFZ), Ausgabe 2019; Bundesamt für Statistik; Kapitel 17.

²Quelle: Lehrvertragsauflösung, Wiedereinstieg, Zertifikationsstatus, Resultate der dualen beruflichen Grundbildung (EBA und EFZ), Ausgabe 2019; Bundesamt für Statistik; Seite 5.

<https://www.bfs.admin.ch/bfs/de/home/statistiken/bildung-wissenschaft.assetdetail.10767513.html>

³ Quelle: Lehrvertragsauflösung, Wiedereinstieg, Bildungserfolg, Ergebnisse zur zweijährigen Grundbildung mit eidgenössischem Berufsattest (EBA), Ausgabe 2016, Bundesamt für Statistik; Seite 16

<https://www.bfs.admin.ch/bfs/de/home/statistiken/kataloge-datenbanken/publikationen.assetdetail.560630.html>

⁴ Quelle: Lehrvertragsauflösung, Wiedereinstieg, Bildungserfolg, Ergebnisse zur zweijährigen Grundbildung mit eidgenössischem Berufsattest (EBA), Ausgabe 2016, Bundesamt für Statistik; Seite 16

<https://www.bfs.admin.ch/bfs/de/home/statistiken/kataloge-datenbanken/publikationen.assetdetail.560630.html>

⁵ Quelle: Berechnungen zum Bedarf, Personen ohne Abschluss auf Sekundarstufe II, 2015, Ausgabe 2016, Wettstein Emil

⁶ Quelle: Junge verpassen Anschluss, Nach der Schule in die Leere, Ausgabe Oktober 2019, Beobachter

Kontakt für Medien:

Susanne Steiger, Projekt- und Programmleitung Talentschule: susanne.steiger@battenberg.ch, 032 344 25 22

Pia Banderini, Kommunikation Talentschule: pia.banderini@battenberg.ch, 032 344 25 98, 079 301 76 93